

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	9
Zur Erinnerung an Dr. Friedrich Goethe von Hermann Schierholz	11
In Memoriam Dr. Friedrich Hohenschwert von Rainer Springhorn	15
Der gräflich lippische Hof um 1700 von Nicolas Rügge	19
Zur Baugeschichte des Detmolder Schlosses zwischen 1673 und 1734 von Roland Pieper	35
Stuck aus der Zeit des Grafen Friedrich Adolf im Detmolder Schloss von Dirk Strohmann	57
Hans Hinrich Rundt in Detmold von Martin Salesch	81
Fürstin Pauline und die Musik Versuch einer Annäherung von Irmlind Capelle	97
Schloss und Garten Schieder Zur Entstehung einer gräflich-lippischen Sommerresidenz im frühen 18. Jahrhundert von Heinrich Stiewe	117
Neue spätlatènezeitliche und spätantike Bodenfunde aus Metall in Lippe von Michael Zelle	155
„Uppe dat godes loff unde ere vorhoget unde vormeret werde ...“ Zur Geschichte des Augustinerkanonessen-Klosters Marienanger in Detmold von Detlev Hellfaier	173
Glücksspiel in Meinberg Die Pharaobank im Brunnenort von Hanns-Peter Fink	237
„Lernen ist nun mal mein Ideal“ Tagebuchaufzeichnungen von Lenchen Liesemeier aus Hessloh. 1914-1919 von Gudrun Mitschke-Buchholz (Bearb.)	289

Die Macht des Blockleiters Bescheinigungen politischer Zuverlässigkeit als Herrschaftsinstrument der NSDAP von Andreas Ruppert	335
“Das ist die Posie der Haide, / Der stillen Senne Poesie. –” Die Lyrik Ludwig Altenbernds von Winfried Freund	359
Veränderung der Avifauna der lippischen Stillgewässer Bericht der Ornithologischen Arbeitsgruppe von Matthias Füller und Holger Multhaupt	377
Diskussionsforum Rolf Bökemeiers Thesen zur Örtlichkeit der Varusschlacht. Eine Kritik von Roland Linde	389
Entgegnung von Dominik Zier	411
Buchbesprechungen	
Ahrendt-Schulte, Ingrid, Bauer, Dieter u. a. (Hrsg.), Geschlecht, Magie und Hexenverfolgung. 2002. (Fischer)	413
Bernhardt, Günter und Scheffler, Jürgen (Hrsg.), Reisen – Entdecken – Sammeln. Völkerkundliche Sammlungen in Westfalen-Lippe. 2001. (Holtwick)	415
Bulst, Neithard und Kastler, José (Hrsg.), Die Weser – Ein Fluß in Europa. Symposiumsband zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Weserraums in der Frühen Neuzeit. 2001. (Gahde)	417
Fuhrmann, Manfred, Aus der Bahn geworfen. Die Stationen des jüdischen Theatermannes Dr. Hand Kaufmann. 2003. (Schmidt)	419
Geographisch-landeskundlicher Atlas von Westfalen. Elfte Lieferung. 2002. (Kaemper)	421
Halle, Ute, „Die Externsteine sind bis auf weiteres germanisch!“ Prähistorische Archäologie im Dritten Reich. 2002. (Fischer)	424
Klocke-Daffa, Sabine, Scheffler, Jürgen und Wilbertz, Gisela (Hrsg.), Engelbert Kaempfer (1651-1716) und die kulturelle Begegnung zwischen Europa und Asien. (Schmincke)	426
Linde, Roland, Der Amtsmeierhof und das Amt Barkhausen. Eine Hof- und Familiengeschichte aus dem lippisch-ravensbergischen Grenzgebiet. Mit einem Beitrag von Heinrich Stiewe. 2002. (Meier)	428
Linnemeier, Bernd-Wilhelm, Jüdisches Leben im Alten Reich. Stadt und Fürstentum Minden in der Frühen Neuzeit. 2002. (Aschoff)	432

Schäfer, Ingrid, Irma Fechenbach-Fey, Jüdin, Sozialistin, Emigrantin. 1895-1973. 2003. (Joergens)	433
Ströhmer, Michael, Von Hexen, Ratsherren und Juristen. Die Rezeption der Peinlichen Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V. in den frühen Hexenprozessen der Hansestadt Lemgo 1538-1621. 2002. (Glow)	437
Vereinschronik von Wolfgang Bender	441
Verzeichnis der Mitarbeiter	449

Lehren ist unsere Meinung nach im Wandel dringend erforderlich, um nicht durch die sich ungewisslich entwickelnde Rente die Chancen für die Aufnahme neuer Anregungen und Fortschritte zu schmälern.

Die Tätigkeit als Redaktor war dennoch manche langweilige Angelegenheit und sehr abwechslungsreiche Verhandlung und Gespräche mit Autoren, Herausgebern und Lesern. Infolge der besseren Ausstattung mit den neuesten, demnach wichtigsten Beiträgen, die Verhandlungen im Vorstand des NRV aber Inhalt und Fortschritt der Publikationen sowie schließlich die Drucklegung und der Versand gehen das aus Geschäft zum Diktat, die dem fertigen Produkt (stofflich) nicht entsprechen.

Ich danke dem Vorstand des NRV, vor allem den Vorsitzenden Dr. Klaus Scholz und Prof. Dr. Jürgen Wilsch, sowie den Schatzkassier Kurt Vorwerk, Ernst Sommer und Wilhelm Hillebrand, für die vertragsgemäße und den Redaktionen zugehörige erforderliche Freistellung, besondere Förderung der Publikationsmöglichkeiten. Meinem Redaktionskollegen Prof. Dr. Rainer Spröge bewege ich für die langjährige erdbeerige Zusammenarbeit.

Ich freue mich, von Frau Dr. Joergens eine Nachfolgerin gefunden zu haben, die bereit und in der Lage ist, neue Impulse zu geben und die nach einhundert Jahren mit 72 einschlägigen Bänden lange Tradition der Leipziger Mitteilungen sowie die Arbeit der Sonderveröffentlichungen weitgehend fortzusetzen. Ich danke ihr und dem ganzen Redaktionsteam, dass sich der verantwortliche Aufwand an Zeit und Energie in diesem ergebnisreichen Unternehmen zurückerwartet werden können.

Dr. Hermann Niebuhr

Die Übernahme einer traditionellen, aber wissenschaftlichen Zeitschrift ist eine besondere kulturelle Herausforderung. Die Besonderheiten der Leipziger Mitteilungen liegen vor allem in ihrer Interdisziplinarität – das ist Tradition und gleichzeitig Auftrag für Innovationen. Zum anderen haben

